

WAS IST BIONIK?

Leichtbau



Oberflächen



Robotik



Die Bionik findet Innovationen durch die Übertragung von Prinzipien der Natur auf die Technik. Bekannte Beispiele dafür sind der Lotuseffekt und der Klettverschluss.

Bionik bietet neue Lösungsansätze zu technischen Fragestellungen für verschiedenste Branche und Industriezweige.

Ansätze finden sich aber auch im Bereich der Organisations- und Wirtschaftsbionik. Weiterhin kann sie auch als Methodik zur Ideenfindung eingesetzt werden.

WIE UNTERSTÜTZEN WIR INNOVATION IN IHREM UNTERNEHMEN?

Unser Angebot setzt sich aus verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen zusammen.

Neben einer grundlegenden Einführung in das Thema Bionik bieten wir vertiefende, fachspezifische Workshops an, in denen einzelne Anwendungsbereiche unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten genauer behandelt werden.

Die Teilnehmer werden schrittweise mit dem bionischen Entwicklungsprozess und den Werkzeugen der Bionik vertraut gemacht. Das gelingt am besten anhand von Best-Practice-Beispielen aus der Wirtschaft.

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, z.B. aus den Bereichen Robotik, Leichtbau oder auch Oberflächen werden vorgestellt. Beispiele aus Unternehmen zeigen konkrete Einsatzmöglichkeiten auf und regen zum Diskurs an.

Unterstützung erhalten Sie auch bei der Bewertung einzelner technischer oder organisatorischer Fragestellungen Ihres Unternehmens. Dabei erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen ein erstes Konzept, wie ein bionischer Lösungsansatz zu der gegebenen Problemstellung aussehen könnte.

Diese fundierte Analyse dient als Basis für erste Gespräche mit Expertinnen und Experten, die Ihnen erste Möglichkeiten für die Umsetzung Ihrer Idee aufzeigen.

Auf diese Weise erhalten Ihre Mitarbeiter einen praxisnahen Einblick in den bionischen Entwicklungsprozess und können so Erfahrungen sammeln, um das Potenzial der Bionik nachhaltig für zukünftige F&E-Projekte nutzbar zu machen.



Bionik



WIESO ÜBER GRENZEN HINAUS?

Die grenzüberschreitende Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und den damit einhergehenden Wissenstransfer ermöglicht es langfristig Innovations- und Forschungsprojekte anzustoßen.



Daneben erlaubt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aber auch die Erschließung neuer Märkte und die Internationalisierung der Unternehmen.

WER SIND DIE PROJEKTPARTNER?



Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH

Die ITG Salzburg unterstützt die betriebliche Innovationstätigkeit von Salzburger Unternehmen mit individueller Beratung, Hilfestellung bei der Projektplanung und bei Förderanträgen, sowie mit Projektbegleitung bei Innovations- und Forschungsvorhaben. Ihr Ziel ist es, Innovation am Standort zu stärken.
www.itg-salzburg.at



Die Fachhochschule Salzburg mit dem Studiengang Holztechnologie & Holzbau ist unter anderem in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation tätig und kooperiert stark mit Unternehmen. Besonders im Bereich der Material- und Produktentwicklung aus biogenen Rohstoffen und der Analyse und Optimierung von Produktionsprozessen kann auf ein großes Wissen zurückgegriffen werden.
www.fh-salzburg.ac.at



Die Business Upper Austria umfasst unter anderem sieben Cluster- und zwei Netzwerkinitiativen und wirkt als Kompetenzzentrum für firmenübergreifende Zusammenarbeit zur Stärkung der Innovationskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Am Projekt sind der Kunststoff- und der Mechatronik-Cluster beteiligt.
www.kunststoff-cluster.at
www.mechatronik-cluster.at
www.biz-up.at



Die Technische Hochschule Deggendorf betreut das Cluster Bayonik - Bionik Netz Bayern. Der Forschungsschwerpunkt Bionik behandelt fachlich die Bionik in den Bereichen Oberflächen, sowie Innovation und Produktentwicklung. Die Arbeitsgruppe Bionik am Technologie Campus Freyung hat den Lead im Projekt.
www.th-deg.de/ilbitz



Innovative Lösungen mit Bionik im transnationalen Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft



ILBitZ - Projekt

Zur Förderung der Bionik in Österreich und Bayern. Über Grenzen hinweg für überregionalen Austausch und Zusammenarbeit in Europa.